

# Stadt Bergisch Gladbach

## Der Bürgermeister

Datum

**07.10.2019**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Soziale Stadtentwicklung**

Schriftführung

Lisa-Marie Klemt

Telefon-Nr.

**02202-142467**

## Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach  
Sitzung am Dienstag, 03.09.2019

Sitzungsort

**Sitzungsort wird in der Einladung bekannt gegeben.**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**10:00 Uhr - 12:40 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Vorstellung des Sitzungsortes**
- 3 **Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder**
- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates**
- 5 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 6 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 7      Vorstellung der Taschengeldbörse (TGB)**
  
- 8      Bericht aus dem Landesseniorenbeirat**
  
- 9      Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
  
- 10     Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat**
  
- 11     Öffentlichkeitsarbeit Sachstandsberichte: "Seniorenstammtisch, Magazin AltPapier, Taschengeldbörse und Seniorenkino"**
  
- 11.1   Sachstand: Seniorenbeiratswahlen 2020**
  
- 11.2   Gesetzliche Regelungen E-Bike/Pedelac/E-Scooter**
  
- 11.3   Bushaltestellenverlegung "Am Markt"**
  
- 12     Anträge**
  
- 13     Anfragen**
  
- 14     Verschiedenes**

# Protokollierung

## Ö Öffentlicher Teil

### 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Krafft, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 27. Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode.

### 2. Vorstellung des Sitzungsortes

Frau Keller, Stellvertreterin von Frau Paweldyk, stellt den Sitzungsort des Arbeiter – Samariter – Bund Bergisch Land e. V. vor. Herr Krafft fragt nach einem Erste Hilfe Kurs für Senioren. Ein Mitarbeiter des Arbeiter – Samariter – Bund Bergisch Land e. V. wird entsprechende Informationen an Frau Klemt weiterleiten.

### 3. Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Seniorenbeirat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde sowie beschlussfähig ist. Frau Mertes, stellvertretende Vorsitzende, ist verhindert. Frau Brosch sowie Herr Dr. Farzanehfar fehlen. Frau Opiela von der Taschengeldbörse erscheint von 10:30 bis 11:10 Uhr.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Seniorenbeirates wird genehmigt. Frau Laufenberg bittet um folgende Korrektur: der Name von Herr Geier wurde in der Niederschrift falsch geschrieben. Er heißt nicht ‚Herr Gajda‘ sondern ‚Herr Geier‘.

### 5. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Krafft berichtet, dass in der Vergangenheit besprochen wurde, eine Sitzung des Seniorenbeirates in einer Moschee zu veranstalten. Frau Klemt teilt mit, dass nach Austausch mit Herrn Aksu, Pressesprecher der türkischen Moschee am Refrather Weg, das Vorhaben zumindest in dieser Moschee eine Seniorenbeiratssitzung zu veranstalten, nicht möglich ist. Zum einen ist das Gebäude nicht barrierefrei, zum anderen könnte eine Sitzung erst ab frühestens 16:30 Uhr beginnen.

Frau Laufenberg regt an, die Moschee am Refrather Weg im Rahmen der Seniorenkulturwoche zu besuchen.

### 6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Farzanehfar merkte bei der letzten Seniorenbeiratssitzung am 04.06.2019 an, dass im Frankenforster Wald nicht genügend Sitzgelegenheiten vorhanden sind und regte eine Überprüfung an.

Herr Krafft gibt an, dass dies nicht nur den Frankenforster Wald betrifft, sondern auch den Lerbacher Wald. Besonders an dem Lerbacher Wald grenzen mindestens drei Senioreneinrichtungen. Jedoch werden die Sitzgelegenheiten durch Vandalismus ständig beschädigt, weshalb Herr Krafft angibt, keinen Sinn in dem Vorhaben zu sehen.

Frau Klemt berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter von StadtGrün, es keine gesetzlichen Bestimmungen gibt, wonach Sitzgelegenheiten vorgehalten oder geplant werden müssen. Die Anzahl und Entfernung von Sitzgelegenheiten obliegt den Planern dieser Flächen.

Frau Klemt gibt zu bedenken, dass die Bearbeitung dieses Themas ausgesprochen komplex und kompliziert sein dürfte. Es bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, die Kostensituation für die Stadt Bergisch Gladbach wäre hoch. Man ist der Meinung, dass der Aufwand für dieses Vorhaben nicht zu bestreiten ist.

Herr Tillmann gibt einen weiteren Hinweis:

Das Projekt „Sozialraumkonferenz Innenstadt“ mit dem Thema „Lebenswerte seniorengerechte Innenstadt“ wird aktuell durch Terminierungen vorbereitet. Herr Tillmann und Frau Klemt werden an einem Termin mit der Kreisverwaltung teilnehmen. Der Seniorenbeirat wird gebeten, den Prozess konstruktiv zu begleiten.

## **7. Vorstellung der Taschengeldbörse (TGB)**

Herr Krafft berichtet über die Entstehung der Taschengeldbörse (TGB), im Besonderen durch die Zusammenarbeit von Frau Opiela und Frau Mertes. Anschließend stellt Frau Opiela die TGB vor.

Die TGB soll generationenübergreifend vernetzen und gegenseitige Hilfe und Unterstützung bieten. Sie erläutert Nutzungsbedingungen, das Anmeldeverfahren und dass die TGB als Pilotprojekt im Stadtteil Refrath startet.

Herr Krafft fragt, ob die bewilligte „beachflag“ schon an geschaffen worden sei. Frau Opiela berichtet, dass dies noch nicht geschehen sei, da sie einen Wiedererkennungswert zu anderen Werbemaßnahmen z. B. Flyern haben soll. Die aktuellen Flyer sind jedoch erst am 02.09.2019 eingegangen.

Frau Opiela nutzt die Gelegenheit, anzukündigen, dass die TGB auf dem Stadt- und Kulturfest 2019 beworben wird. Ebenso wird die TGB auf dem Vereinsfest Refrath vertreten sein. Für Rückfragen des Seniorenbeirates steht sie gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten von der TGB:

Frau Opiela

E-Mail: [tqboerse@web.de](mailto:tqboerse@web.de)

Mobil: 0152 - 52175141

Frau Opiela bietet an, zu einem späteren Zeitpunkt den Seniorenbeirat über den Fortgang der Angelegenheiten der TGB zu informieren und den Seniorenbeirat auch weiterhin mit einzubeziehen.

Herr Cromme erläutert, dass eine Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt entstehen soll, die Jugendlichen profitieren finanziell und durch die Erfahrungswerte der Senioren. Die TGB hat das Motto `Gemeinsam gewinnen`. Mit dem Beginn des Schuljahres 2019/2020 hat das Projekt einen nachvollziehbaren Starttermin gefunden.

Herr Tillmann führt an, dass es in der Vergangenheit wegen personeller Engpässe eine Vielzahl an Herausforderungen für die TGB zu bewältigen gab. Er bittet den Seniorenbeirat, seine Kräfte auf die TGB zu fokussieren, um den Erfolg und die Weiterentwicklung der TGB zu garantieren. Frau

Klemt berichtet von der schwierigen Situation des Jugendrates und merkt an, dass dieser möglicherweise nicht mehr existiert. Zwar ist das Mitglied Pütz nach wie vor an der TGB interessiert jedoch fehlt ihm aufgrund seines Studiums die Kapazität zur Mitarbeit.

Frau Laufenberg regt nochmals an, die TGB im Rahmen des Seniorenstammtisches vorzustellen. Dies wird am 02.10.2019 geschehen.

Herr Krafft bedankt sich im Namen des Seniorenbeirates bei Frau Opiela für die Vorstellung des Sachstandsberichtes der TGB.

## **8. Bericht aus dem Landesseniorenbeirat**

Herr Krafft kann keine Neuigkeiten aus dem Landesseniorenbeirat berichten. Er verteilt eine Zeitung der Landesseniorenvertretung NRW an jedes Mitglied des Seniorenbeirates.

## **9. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**

Der Kreissenorenbeirat tagt am 04.09.2019. Dort wird Herr Lüdemann vom Rheinisch – Bergischen – Kreis zum Thema „Barrierefreies Bauen und Wohnen“ referieren. Zudem wird Frau Kammann von der Polizei (Opferschutz / Prävention) zum Thema „Sicherheit im Alter – Straftaten zum Nachteil von Senioren“ einen Vortrag halten.

Herr Krafft regt an, dass die Sitzungsplanung für das Jahr 2020 anders gestaltet werden soll, da die Sitzungen aktuell immer nach den städtischen Seniorenbeiratsterminen liegen. Er möchte sich mit Frau Schmidt vom RBK in Verbindung setzen.

Herr Tillmann nimmt sich dieser Thematik ebenfalls an und zählt die normale Beratungsfolge auf. Er bemüht sich, die Termine Integrationsrat und Seniorenbeirat zu tauschen (geschehen).

## **10. Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat**

Herr Mohr besuchte die Ausschusssitzung der Stadtentwicklung- und Planung. Siehe dazu Punkt 11.3 Verlegung der Bushaltestelle „Am Markt“.

Herr Cromme berichtet vom letzten Integrationsrat am 06.06.2019. Dort hat er MiKiBu (Migrantenkinder bekommen Unterstützung) vorgestellt. Weiter berichtet er, dass es einen Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, Herrn Basyigit, gibt. Er fordert, die Einführung einer kostenlosen Kinderbetreuung zu organisieren.

## **11. Öffentlichkeitsarbeit Sachstandsberichte: "Seniorenstammtisch, Magazin AltPapier, Taschengeldbörse und Seniorenkino"**

### Stammtisch:

Frau Biesenbach gibt die Rückmeldung, dass die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und anderen Beteiligten sehr gut läuft. Bis November 2019 sind die Themen für den Seniorenstammtisch festgelegt. Die Anzahl an Teilnehmern schwankt. Frau Laufenberg stimmt Frau Biesenbach zu.

Frau Biesenbach fragt bei Frau Klemt nach, ob der Kundenstopper am 04.09.2019 wieder aufgestellt wird. Frau Klemt bestätigt dies. Sie führt aus, dass der Kundenstopper mit neuem Design versehen und daher aufgewertet worden ist. Zudem werden die Termine des Stammtisches an unterschiedlichen Stellen beworben. In der Verwaltung auf der Internetseite des Seniorenbeirates und dem Seniorenbüro. Weiter gibt sie an, dass zum morgigen Stammtisch die Pressestelle eingeladen wurde, um zu fotografieren. Sie bittet Frau Laufenberg und Frau Biesenbach, die Teilnehmer vorab über dieses Vorhaben, mit Hinweis auf die Datenschutzverordnung, zu informieren.

Die Fotos sollen für eine eigene Internetpräsenz des Seniorenstammtisches dienen. Dort sollen zukünftig auch aktuelle Termine und Themen beworben werden.

Das Thema für den nächsten Seniorenstammtisch am 04.09.2019: „Gesundheit und Krankheit: Zwei Seiten der Medaille? Einstellung zu Gesundheitsthemen und die eigene Wahrnehmung – ein Exkurs.“ (Mit Michael Geier, Dipl. Sportwissenschaftler des evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach.)

#### AltPapier:

Frau Klemt teilt den aktuellen Sachstand zum Magazin „AltPapier“ mit. Die BELKAW wurde Anfang Juni erneut angeschrieben. Eine Bestätigung auf Erhalt des Schreibens oder eine Rückmeldung ist bisher nicht eingegangen. Frau Klemt hat einen Vermerk zu der aktuellen Situation des Magazins „AltPapier“ verfasst. Nächster Schritt wird sein, den Bürgermeister nochmals zu involvieren.

Frau Biesenbach berichtet, dass sie im Rahmen der letzten Bürgermeistersprechstunde mit Herrn Urbach gesprochen hat, der das Thema in der nächsten Aufsichtsratssitzung bei der BELKAW einbringen wird.

Herr Tillmann wird den Bürgermeister parallel kontaktieren und informieren sowie um Unterstützung fragen.

#### Taschengeldbörse (TGB):

Frau Klemt gibt ergänzende Informationen zur TGB. Die Vordrucke der TGB sind fertig und liegen der Pressestelle vor, diese wird die Internetseite zur TGB fertigstellen, sodass die Vordrucke als PDF Dokument selbstständig ausgedruckt werden können. Ein Presseartikel dazu ist ebenfalls erschienen.

#### Seniorenkino:

Frau Brandi lässt nochmals erfragen, ob Mitglieder des Seniorenbeirat das Seniorenkino unterstützen möchten. Die Idee, Schüler zur Unterstützung des Seniorenkinos einzusetzen, ist nicht umzusetzen, da sie zu diesem Zeitpunkt meistens noch in der Schule sind. Frau Laufenberg fragt an, ob vielleicht Interesse zur Unterstützung Seitens der Begegnungsstätten vorhanden wäre. Frau Klemt berichtet dazu, dass Herr Grothe bereits alle Begegnungsstätten per Mail angefragt und sich bislang eine Person gemeldet hat.

### **11.1. Sachstand: Seniorenbeiratswahlen 2020**

Herr Bodengesser hat in Zusammenarbeit mit Frau Klemt die Termine zur Seniorenbeiratswahl koordiniert. Ein Informationszettel wurde erstellt und wird aktuell auf Fehler geprüft. Sobald dies erledigt ist, wird der Druckauftrag erteilt. Frau Klemt wird die Wahlinformation als Anhang zur Niederschrift beifügen.

Die Wahlinformation soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verteilt werden. Herr Krafft fragt, ob es einen Zeitungsartikel geben wird. Dieser wird vermutlich ab Anfang Dezember erscheinen. Der Seniorenbeirat erfragt das Vorgehen zur Wahl 2020. Frau Klemt teilt mit, dass das Vorgehen in den Grundzügen feststeht, dass aber jedoch noch die letzten Details besprochen werden müssen. Genauere Hinweise werden aus der Wahlinformation hervorgehen.

Frau Klemt erläutert die Schwierigkeit der letzten Seniorenbeiratswahl 2015. Laut § 1 in der Satzung vom 29.09.2009 und 23.10.2012 arbeitet der Seniorenbeirat ehrenamtlich, unparteiisch und überkonfessionell. Dadurch, dass die Wahl im Jahr 2015 als Listenwahl durchgeführt wurde, hinterfragten Bürger den § 1 der besagten Satzung. Deshalb wird es bei der bevorstehende Wahl 2020 keine Listenwahl mehr geben.

### **11.2. Gesetzliche Regelungen E-Bike/Pedelec/E-Scooter**

Frau Klemt verteilt eine Information zu rechtlichen Grundlagen von Pedelecs, E – Bikes- und E-Scootern, eine Information des ADAC. Diese können aufgrund der Vielzahl an Regelungen nicht bis ins Detail besprochen werden. Frau Klemt bittet die Mitglieder des Seniorenbeirats, bei Interesse selbstständig im dem Skript nachzulesen. Aufgrund vermehrten Unfälle und Verstöße in diesem Bereich, kann davon ausgegangen werden, dass die gesetzlichen Regelungen neu definiert und verschärft werden.

Frau Klemt bewirbt an dieser Stelle im Rahmen der Seniorenkulturwoche das Pedelec – Training vom 16.09.2019 bis 20.09.2019 auf dem Parkplatz des Kombibades Paffrath. Die Veranstaltung ist in der Broschüre der Seniorenkulturwoche auf Seite 30 angegeben.

### **11.3. Bushaltestellenverlegung "Am Markt"**

Herr Mohr hat an der Ausschusssitzung Stadtentwicklung- und Planung teilgenommen. Ein Tagesordnungspunkt betraf die mögliche Verlegung der Bushaltestelle „Am Markt“, dies wurde diskutiert. Das würde bedeuten, dass ca. 900 Busse täglich die Bushaltestelle „Am Markt“ nicht mehr anfahren würden. Alternativ soll die Bushaltestelle „An der Gohrsmühle“ genutzt werden. Grund dafür sei, eine Entlastung der Stationsstraße zu erreichen.

Frau Klemt ergänzt, dass die Stationsstraße langfristig entlastet werden soll. Dazu wurde eine Machbarkeitsstudie im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes durch das Planungsbüro VIA veranlasst. Besonderes Interesse genießt dabei die Verkehrliche Entwicklung „westliche Innenstadt“ sowie das „Gleisdreieck“. Sie führt weiter aus, dass aus dem erstellten Konzept verschiedene mögliche Varianten für die Zukunft darstellen. Eine Variante wäre die Verlegung der Bushaltestelle, allerdings unter dem besonderen Aspekt der zukünftigen des Standortes des Stadthauses.

VIA geht davon aus, dass sich nach dem Umzug in das „neue Stadthaus“, sich die Verkehrsströme in der Stadtmitte ändern oder verlagern. Die Zeitperspektive für diese Änderung wird mit wahrscheinlich 10 Jahren angegeben. Darüber hinaus merkt Frau Klemt an, dass diese Variante in der Zukunft nicht zwingend umgesetzt werden muss. Sie ist aber der Meinung, dass dieses Thema auf kommunaler Ebene diskutiert werden muss, damit auch zukünftig darauf hingewiesen werden kann, dass diese mögliche Variante von Seiten des Seniorenbeirates abgelehnt werden wird.

Letztlich wurde im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss einstimmig beschlossen, das Thema „Verlegung der Bushaltestelle Am Markt“ zu vertagen und einen interfraktionellen Arbeitskreis zu bilden, zudem auch der Inklusions- und der Seniorenbeirat eingeladen wird.

Frau Biesenbach überreichte Frau Klemt eine Unterschriftenliste aus der Begegnungsstätte „mittendrin“ mit über 200 Unterschriften, die sich gegen die Verlegung der Bushaltestelle richten. Frau Klemt nimmt die Liste zu den Unterlagen.

In der Sitzung des ASWDG am 12.09.2019 ist eine Mitteilungsvorlage zum dem Thema eingestellt.

Zudem ergänzt Frau Klemt, dass dem Planungsbüro VIA vorgeworfen wird, das Konzept zum Vorteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ausgelegt zu haben. Der Vorsitzende des Inklusionsbeirates fordert deshalb ein weiteres Gutachten von einem Planungsbüro aus Kopenhagen erstellen zu lassen, welches neben dem MIV auch die speziellen Belange von Fußgängern, Fahrradfahrern sowie mobilitätseingeschränkten Personen und Senioren berücksichtigen soll.

Herr Tillmann merkt an, dass alle öffentlichen Einrichtungen in die Planungen des Mobilitätskonzeptes einbezogen werden. Zudem weist er darauf hin, dass sich die Innenstadt Bergisch Gladbachs zukünftig sicherlich stark verändern wird. Dies wird im Planungsprozess der Sozialkonferenz „Seniorenrechte Innenstadt“ zu thematisieren sein.

Am Ende der Diskussion, sind sich die Anwesenden einig, dass kein weiterer Antrag zu dem Thema gestellt wird. Es soll abgewartet werden, wie der ASWDG die Mitteilungsvorlage zur „Verlegung der Bushaltestelle Am Markt“ diskutiert. Je nachdem wie das Ergebnis im ASWDG ausfällt, wird dann in der kommenden Sitzung am 05.11.2019 ein neuer und entsprechender Antrag gestellt.

## 12. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

## 13. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## 14. Verschiedenes

Frau Klemt berichtet, dass das Thema der (Mehr)-Generationenparkplätze aktuell bearbeitet und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des ASWDGS im November vorgestellt wird.

Ebenfalls weist sie auf eine Veranstaltung zum geplanten Mehrgenerationenpark an der Wilhelm-Klein-Straße am 04.09.2019 ab 16:30 Uhr, hin.

Frau Biesenbach berichtet, dass eine Veranstaltung innerhalb der Seniorenkulturwoche, zur Villa Hügel, am 12.09.2019, sich bereits 20 Teilnehmer angemeldet haben. Interessierte können sich noch bis zum 06.09.2019 anmelden.

- Die nächste Sitzung findet am 05.11.2019 bei Pütz und Roth auf der Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach statt.  
**Mitglieder des Seniorenbeirates, welche Probleme sehen, den nächsten Tagungsort zu erreichen, sollen sich bitte bis zum 28.10.2019 mit Frau Klemt in Verbindung setzen.**
- An der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates am 05.11.2019 wird Frau Hellwig, Fachbereichsleiterin ´Jugend und Soziales´ teilnehmen.

Bürgermeister

Schriftführung